

N^o 9. Ein anders.

Stem / siede ein Korn in einem Med eine gute Weil / dann darvon Abends und Morgens getruncken.

N^o 10. Ein anders.

Stem / nimb Knoblauch / Pappeln / und siede es in ein Wein / bis es halb einsiedet / und trincke den Wein / es hilft.

N^o 11. Ein anders.

Stem / stoß einem lebendigen Krebsen / gieß ein wenig Rosen-Wasser daran / sepehe es durch ein Tuch / thue einen Löffel voll Zucker dar- ein / und nimbs.

N^o 12. Item :

Nimb drey Niheln / darauß mach ein Pulver / und gibs ein.

N^o 13. Für die Harm-Wind.

Man nehme gestoffene Meer-Hirsch / so viel man zwischen 3. Fingern fassen kan / eingeben / in was man will.

Item: Für die Harm-Wind ist gut das Majo- ran-Wasser.

fol. 22. Num. 54.

Item: Der Wund-Balsam

fol. 61. Num. 6.

Item: Der Rauch

fol. 113. Num. 15.

Item: Die Elystier

fol. 114. Num. 8.

Wann eines nicht harmen kan.

N^o 1. Kan man dieses brauchen.

Mimb Pfersich-Kern / mach sie zu Pulver / einer Haselnuß groß in Ehrenpreß-Wasser eingeben.

N^o 2. Ein anders.

Stem / nimb ein weisse Ruben / hole sie auß / oder reibe sie an einem Reibeisen / drucke es durch ein Tuch / mit ein wenig Wasser ges- truncken.

N^o 3. Den Harm zu bringen.

Mimb Bock-Blut so viel du wilt / stelle es an die Sonnen / bis es wohl gedörrt / stoß zu Pulver / thue es in ein Glas / gieß daran Stein-

Steinbrech: Pinpernell: Gamanderl: Wasser / alles gleich / daß sie das Blut wohl bedecken / laß 8. Tag stehen / hernach wieder an der Sonnen gedörrt / gib dieses Pulvers in Fenichel: oder Spargel: Wasser / darunter ein Quintel Zimmet: Rinten gestoffener ein.

N^o 4.

Ein anders.

Etem / stosse Cronabethhör / bind es in ein Tüchl / und über den vordern Leib gebunden.

N^o 5.

Noch ein anders.

Etem / nimb Gaiz: Milch / thue einen zerribenen Schwefel darein / laß sieden / thue ein hanffenes oder flachfenes Werch darein / legß über die Kexhe.

N^o 6.

Mehr ein anders.

Etem / nimb etliche Zwiffel / siede sie in Baum: Del / und ein wenig Scorpion: Del / wie ein Koch / leg den Zwiffel auf ein Tuch / dann wie ein Pflaster auff die Kexhe aufgelegt / es müssen 2. Pflaster seyn / dann wann eines kalt ist / daß alsobald das andere da ist / und dies so lang getrieben / biß der Harm kombt / und wannß gleich ein Stein wäre / so zertreibts ihn.

N^o 7. Vor das Harmen junger und alter Leuth.

Man nimbt ein halb Seitel Rüche: Milch / geschälte weisse Zwiffel / darein geschnitten 2. Häpel / schabe 3. oder 4. Petersil: Wurken / thue den Kern inwendig herauß / schneids langlecht / nimb gestoffene Cronabethhör / so viel man mit 3. Fingern fassen kan / auch so viel Glas kraut / gestoffenen Kimmel / so viel man zwischen 2. Fingern halten kan / laß also sieden / biß es wird wie ein Koch / hernach thut man es auff ein Tüchel / schlag wieder ein Tüchel darüber / legß so warm / als man es erlepden kan / auff die Kexhe / von dem weissen Zwiffel das Inwendige herauß / das Häutel umb das Röhrl geschlagen / den Weibsbildern applicirt mans in den vordern Leib.

N^o 8.

Ein anders.

Etem / Chamillen im Wassen gesotten / darunter einen gebratnenen Zwiffel gekocht / und zu legt ein Chamillen: und Scorpion: Del darzu / und zwischen 2. Tüchel übergelegt / ist gut für Reissen in der Blasen.

N^o 9.

N^o 9. Für die Verstopffung des Harms.

Man nehme einen neuen Siegel / laß den glüend werden / auff diesen Ziegelstein lege die rothe Federl von Rebhünnern / in einem Leibsstuhl muß es geschehen / und den Rauch in Leib gehen lassen.

N^o 10. Ein anders.

Etem / wann man den Harm nicht lassen kan / so nimbt man einen Rättich / schabt ihn nntersich / auch Kimmel / jedes nach Gedunden / röst es in Butter / thue es auff ein Tüchel / leg es auff den Nasel / daß es auch zimlich über den Bauch gehet / ist bewährt.

N^o 11. Für das Blutharmen / das gar gewiß ist.

Imbör - Kraut im Wasser gesotten / und einen Trunct darvon gethan / es hilfft gewiß.

N^o 12. Ein anders.

Man nehme Rosenblätter / Haidlbör / Margarantenblüße / Armenischen Bolam, Wegricht / Weyhrauch / Mastix / Frauen-Mänk / dieses gehackt / in 2. Maß Regen / Wasser gekocht / dann durchgesehen / und 1. Pfund Zucker darzu / wieder so lang sieden lassen / biß es die rechte Dicke eines Zulep bekomt / davon oft drey Löffel voll genommen.

Item: Das Majoran-Wasser

fol. 22. Num. 54.

Item: Das Scorpion-Del

fol. 71. Num. 29.

Item: Das edle Pulver

fol. 97. Num. 19.

Item: Das Wagen-Pulver

fol. 104. Num. 45.

Item: Die præparirten Cronabethbör

fol. 124. Num. 19.

Vor Wunds-Biß / und andere
wünnige Thier

N^o 1. Kan man dieses brauchen.

Imb ein Stärck / und zerkerhe es im Mund / und streich es über die Biß etlichmahl / es hilfft.

N^o 2. Ein anders.

Etem / ist nichts bessers / als geschwind ein Köpffel auff den Biß gesetzt / das ziehet das Gift heraus / und zum Schwitzen eingeben / voran setzet man es trucken / daß es an sich ziehet / darnach schröpfs set man darauff.

N^o 3.